



Fig. 168

Fig. 167
Madonna
mit dem
Kinde
(Skulptur 6,
S. 128)



Fig. 167

Fig. 168
Christus
als Salvator
Mundi
(Skulptur 7,
S. 128)

Fig. 169
Pietà
im Kloster-
garten
(Skulptur 8,
S. 128)



Fig. 170

Fig. 170
Madonna
mit dem
Kinde
(Skulptur 9,
S. 128)



Fig. 169

Fig. 175.

18. Holzfigur eines knien-
den Gewandengels (mit
Sockel 38 cm), der mit
beiden Händen einen
Leuchter trägt. Das lange
Ärmelgewand mit alter
Polychromierung, goti-
sches Rosettenmuster auf
Goldgrund, die Flügel in
allen Nuancen von Rot
über Weiß in Grün über-
gehend, der kurze Leuch-
ter zwischen gekehlten
Deckplatten mit gedrehter
Ranke auf Goldgrund.
Das achtseitige Posta-
ment mit einer Schräge
zu einem kurzen, geraden
Teil, mit aufgemaltem
AE und mit einer Kehle
zu einer achtseitigen
Deckplatte mit angesetz-
tem, verschnittenen Ast-
werke führend. Ende des
XV. Jhs. (Fig. 174). Pen-
dant dazu vorhanden.

Fig. 176.

Fig. 177.

Fig. 174.

19. Statue, 86 cm, Holz,
polychromiert und ver-

goldet. Auf profilier-
tem Postament hl. Se-
bastian. Zweite Hälfte
des XV. Jhs. (Fig. 175).
20. Statue, 86 cm, Holz,
modern polychromiert:
Schmerzhafte Mutter
Gottes, mit gefalte-
ten Händen empor-
blickend (aus einer
Kreuzigungsgruppe).
Um 1480 (Fig. 176).
21. Statue, 136 cm,
Holz, teilweise modern
polychromiert und ver-
goldet: Madonna mit
Kind, stark ausgebo-
gen (Fig. 177). Drittes
Viertel des XV. Jhs.,
salzburgisch; vgl. die
aus Berndorf stam-
mende Madonna im
Salzburger Museum
bei LÖTHGEN, Plastik
der Spätgotik, S. 359.
22. Applike aus Elfen-
bein; 3,2 × 2,5. Un-
kennliche Figur im